

## 1. Einleitung

In meiner Facharbeit widme ich mich dem Thema der Jugendbuch- und Hörspielreihe „Die drei ???“.

Ich werde versuchen, die Entwicklung der Serie aufzuzeigen, vom Medium Buch, über Hörspiel bis hin zum Filmmedium, im Jahr 2007.

Hierbei werde ich besonders auf die filmische Umsetzung der literarischen Vorlage eingehen und versuchen eine Antwort auf die Frage der gelungenen Verfilmung zu finden.

Zu Beginn werde ich eine Einführung der Serie geben, die die drei Hauptprotagonisten grob charakterisiert und den Aufbau bzw. die Struktur der Serie analysiert. Als Grundlage soll hierfür die Anfangszeit der Serie in den USA durch Erfinder Robert Arthur dienen.

Anschließend gehe ich auf die Fortführung der Serie durch Autor Dennis Lynds alias William Arden ein.

Danach folgt eine Beschreibung der deutschen Buch-Ära, im Speziellen der Bücher von Frau Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer, bei der ich auch auf die Veränderungen der Bücher im Vergleich zur amerikanischen Laufzeit eingehe.

Die Ära des heutigen Hauptautors André Marx schließt sich in Abschnitt 3.2 an.

Im vierten Teil meiner Arbeit gehe ich auf die Hörspiele ab 1979 durch das Label EUROPA ein, erläutere die Anfänge bis hin zur heutigen Zeit und schreibe das Wichtigste zu den drei Hauptsprechern Oliver Rohrbeck, Jens Wawrczeck und Andreas Fröhlich.

Als Ergänzung zum vierten Teil dient eine Erläuterung der zweijährigen Live Tour der Hauptsprecher „Master of Chess“ im Jahre 2002/2003.

Abschnitt fünf behandelt die Analyse der Unterschiede zwischen den Büchern und den Hörspielen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt meiner Arbeit ist die Fangemeinde an sich, speziell erläutere ich hierbei das besonders hohe Durchschnittsalter der Fans und versuche Gründe dafür zu finden.

Im siebten und letzten Teil werde ich dann genauer auf die Verfilmung des Buches „die drei ??? und die Geisterinsel“ von Robert Arthur eingehen.

Im Anhang findet sich ein Interview mit Corinna Wodrich, Produktmanagerin von EUROPA, sowie mit Buchautor André Marx.

## 2. Die amerikanischen Romane

### 2.1 Die Bücher des Erfinders Robert Arthur/die Charaktere/die Struktur

Die Buchserie „Die drei ???“ hat ihren Ursprung in den USA.

Erfinder Robert Arthur brachte sie 1964 im Random House Verlag mit dem Titel „The Three Investigators“ heraus und nutzte die damalige Popularität seines Freundes Alfred Hitchcock aus, um ihn als „Zugpferd“ vor die Serie zu stellen.

„Die drei ???“ sind die drei Jugenddetektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews (im amerikanischen Original Jupiter Jones, Pete Crenshaw und Bob Andrews).

Justus Jonas ist der erste Detektiv, der sich vor allem durch seine überdurchschnittliche Intelligenz auszeichnet. Deshalb ist er ein Meister des Schlussfolgerns und Kombinierens. Seine Schwäche liegt aber hauptsächlich in körperlichen Aktivitäten, da er recht korpulent ist.

Justus lebt bei seinem Onkel und seiner Tante, nachdem seine Eltern bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen sind in der fiktiven, kalifornischen Küstenstadt Rocky Beach, in dem auch fast jeder Fall beginnt.

Justus' körperliche Schwäche macht der zweite Detektiv Peter Shaw wieder wett, da er das Sport-Ass der drei Detektive ist, sich aber auch durch seine Ängstlichkeit vor Spukerscheinungen charakterisiert.

Der dritte im Bunde ist Bob Andrews. Seine Aufgabe im Detektivunternehmen beinhaltet die Recherche und das Archiv, sein Spezialgebiet ist deshalb das Durchforsten von Zeitungen und Akten, um wichtige Informationen für den aktuellen Fall zusammenzutragen.

Neben den drei Hauptakteuren gibt es noch eine Reihe weiterer Charaktere wie z.B. den Erzfeind der drei Jungen, Skinny Norris, der ständig darauf erpicht ist, den Detektiven das Leben schwer zu machen.

Auf weitere Charaktere möchte ich nicht näher eingehen, da dies sonst zu umfangreich wäre.

Robert Arthur, der am 10.11.1909 auf den Philippinen geboren wurde<sup>1</sup>, verfasste insgesamt 10 Bände der Serie. Der erste Band kam 1964 unter dem Titel „The Three Investigators in The Secret of Terror Castle“ auf den Markt.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> vgl. Björn Akstina, *Das ABC der drei Fragezeichen* 2008, S. 165.

<sup>2</sup> Vgl. Björn Akstina, *Das ABC der drei Fragezeichen* 2008, S. 165.

Arthur's Intention der Serie war es, spannende Krimigeschichten für Kinder und Jugendliche zu schreiben, besonders mit viel Abwechslung. Dabei liebte er vor allem das Mysteriöse.<sup>3</sup>

Die Serie weist eine strikte Struktur auf. Zum einen gehören hierzu der in jeder Folge auftauchende Schrottplatz und andere wiederkehrende Orte. Aber auch die immer gleichen Charaktereigenschaften der Hauptfiguren gehören laut Aussage von Buchautor André Marx dazu.<sup>4</sup>

Produktmanagerin der Hörspiele Corinna Wodrich erwähnt in diesem Zusammenhang in einem mit ihr persönlich geführten Interview noch eine dritte Komponente: „[...]die Art, wie sie an ihre Fälle herangehen und die Art, wie sie miteinander umgehen [...]“.<sup>5</sup>

In diesem Zusammenhang sind auch die Rahmenbedingungen zu nennen, die mir André Marx im Interview kurz erläutert:

„Etwas Mysteriöses oder Kriminelles passiert, die drei ??? ermitteln, und am Ende lösen sie das Rätsel und bringen den Bösewicht ins Gefängnis. Innerhalb dieses Rahmens muss man sich bewegen und außerdem den ungeschriebenen Gesetzen für die angepeilte Zielgruppe der 10- bis 14-Jährigen folgen: kein Sex, keine übertriebene Gewalt, keine Morde, keine Drogen etc.“<sup>6</sup>

## 2.2 Die Weiterführung der Serie durch Dennis Lynds alias William

### Arden

Vor seinem Tod im Jahr 1969 bat Arthur Dennis Lynds (alias William Arden) „die [...] Serie nach einer kurzen Einarbeitung fortzusetzen“, so Akstinat. Er steuerte insgesamt 14 Bücher zur Serie bei.<sup>7</sup>

Neben den Büchern von Robert Arthur zählen auch die Bücher Lynds bei den Fans mit zu den Besten und sind längst zu Klassikern geworden.

Auch Lynds Geschichten beinhalten die mystischen, aber auch recht „leichten“ Geschichten, insbesondere gut geeignet für jüngere Leser.

Nach und nach involvierte Random House immer mehr Autoren, so dass gegen Ende 11 Autoren an der Serie beteiligt waren. 1990 stellte Random House die Serie „aufgrund zurückgegangener Verkaufszahlen“ ein.<sup>8</sup>

---

<sup>3</sup> Vgl. Björn Akstinat, *Das ABC der drei Fragezeichen* 2008, S.138ff.

<sup>4</sup> Vgl. Interview mit André Marx, Anhang S.13

<sup>5</sup> Vgl. Interview mit Corina Wodrich, Anhang S. 17

<sup>6</sup> Vgl. Marx a.a.O., S.13

<sup>7</sup> Vgl. Akstinat, a.a.O., S. 51f.

### 3. Die deutschen Romane

#### 3.1 Die Bücher der deutschen Autoren – die Ära Brigitte Johanna Henkel-Waidhofers

Nachdem der Schlussstrich 1990 in den USA gezogen worden war, entschloss sich die „Franckh’sche“-Verlagshandlung (heute „Kosmos Verlag“) die Serie in Deutschland mit einer neuen Autorin weiterlaufen zu lassen. Zuvor hatte sich Frank bereits 1968 die Rechte von Random House für den deutschen Markt besorgt. Die Übersetzungen ins Deutsche übernahm Leonore Puschert. In einem Interview mit der Fan-Homepage „rocky-beach.com“ erklärt sie, wie aus „The Three Investigators“ „Die drei ???“ wurden: „Mit der wörtlichen Übersetzung "Die drei Detektive" haben wir uns nicht anfreunden können. Wir dachten, dass das einfach nicht so gut klingt. Und dann sind wir auf die Inhalte der ersten Folgen eingegangen, und in diesen benutzten die drei Jungs ab und zu ihre Kreide, um Fragezeichen zu malen: einer rot, einer blau, einer weiß. Die Fragezeichen sind unverwechselbar, und somit konnten sie gut von anderen Detektivserien unterschieden werden. Darüber hinaus waren die drei Fragezeichen ja auch auf der Visitenkarte, die sie oft verstreut haben. Wer aber explizit die zündende Idee hatte, die Jungs nach diesen Fragezeichen zu benennen, weiß ich leider nicht mehr. Ich würde mich aber erinnern, wenn es meine gewesen wäre. Wahrscheinlich läuft es auf das Lektorat hinaus.“<sup>9</sup>

1993 erschien dann das erste Buch einer deutschen Autorin, Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer (oft abgekürzt mit BJHW), welches nicht mehr auf einem amerikanischen Original basiert.

Mit dem Buch „Tatort Zirkus“ begann ihre drei ???-Karriere. Charakteristisch für ihre Bücher ist zum einen das Auftreten von Freundinnen der drei Jungen, zum anderen sind in ihren Folgen oftmals die Protagonisten erstmalig in Europa.

So unternehmen sie beispielsweise in vier BJHW-Büchern eine Europa-Reise. Auffallend ist zudem, dass es unter Frau Henkel-Waidhofer keine Mystery-Folgen mehr gab. Nicht zuletzt deshalb sind ihre Bücher bei vielen Fans umstritten. Dennoch positiv zu bewerten ist die Realitätsnähe der Folgen. Einige Schauplätze der „Europa Reise“ kann man sogar besichtigen. So z.B. die „Laichinger Tiefenhöhle“ in der Schwäbischen Alb.

Waidhofer schrieb bis zu ihrem Serienausstieg im Jahre 1996 16 Bücher der Serie.

---

<sup>8</sup> Vgl. Akstinat, a.a.O., S.135.

<sup>9</sup> Vgl. [http://www.rocky-beach.com/special/1\\_puschert/puschert\\_leonore2004.html](http://www.rocky-beach.com/special/1_puschert/puschert_leonore2004.html).

### 3.2 Die Ära André Marx‘

Nachdem sich abzeichnete, dass Frau Henkel-Waidhofer nicht mehr lange für die Serie schreiben würde, suchte der Kosmos Verlag nach einem Nachfolger. André Marx erfuhr, dass inzwischen eine deutsche Autorin für die Serie geschrieben hatte und schickte 1995 ein Manuskript an den Kosmos Verlag. Sein Bewerbungsmanuskript gefiel dem Verlag auf Anhieb. So entstand sein Debüt-Werk zur Serie „Poltergeist“. 1996 nahm man André Marx dann unter Vertrag, wo im darauffolgenden Jahr „Poltergeist“ mit zwei weiteren Büchern aus seiner Feder veröffentlicht wurde.

Er wollte mit seinem Erstlingswerk eine andere Richtung einschlagen, da er „die Bücher von Brigitte-Johanna Henkel-Waidhofer doch alle sehr ähnlich gestrickt fand.“<sup>10</sup> So war das Mysteriöse bei „Poltergeist“ wieder im Vordergrund und er kehrte damit sozusagen wieder zu den Wurzeln von Robert Arthur zurück.

Nach und nach etablierten sich seine Bücher so gut, dass Marx mittlerweile zum Hauptautor der Serie geworden ist. Er hat mehr Bücher zur Serie geschrieben, als alle anderen Autoren zusammen, bis jetzt insgesamt 27. Darunter befinden sich auch die beiden Jubiläumsfolgen „Toteninsel“ (100, dreiteilig), sowie „Feuermond“ (125, dreiteilig). Da die Folge 100 sich bei den Hörspielen mehr als 100.000fach verkaufte, bekam er 2001 eine goldene CD überreicht.<sup>11</sup>

Nicht zuletzt durch Marx‘ Mithilfe wurde die Serie in ihrer 40jährigen Geschichte zu einer der erfolgreichsten Jugendbuchserien Deutschlands.

Marx wurde am 01.01. 1973 in der Nähe von Osnabrück geboren und lebt heute in Berlin.<sup>12</sup>

---

<sup>10</sup> Vgl. [http://www.3fragezeichen.net/3f\\_specials\\_chat.php?rubrik=7&id=196](http://www.3fragezeichen.net/3f_specials_chat.php?rubrik=7&id=196).

<sup>11</sup> Vgl. [http://www.rocky-beach.com/special/a\\_marx/folge100\\_marx.html](http://www.rocky-beach.com/special/a_marx/folge100_marx.html).

<sup>12</sup> Vgl. Akstinat, a.a.O., S. 19.

#### 4. Die Hörspieladaption der Bücher ab 1979 durch das Label EUROPA

Als das Label EUROPA sich 1979 dazu entschloss die Buchserie „die drei ???“ unter der Leitung von Regisseurin Heikedine Körting zu vertonen, ahnten sie noch nicht, welche Euphoriewelle sie damit in den darauffolgenden 30 Jahren auslösen würden. Den Startschuss lieferte die Folge „und der Super Papagei“. Anfangs war sich Heikedine Körting nicht sicher, ob dieses Unternehmen erfolgreich verlaufen würde.

Mittlerweile zählt die Serie mit rund 36 Millionen verkauften Tonträgern, darunter viele Gold- sowie einige Platinschallplatten, zur erfolgreichsten Hörspielserie der Welt.<sup>13</sup>

Der große Erfolg der Serie liegt vor allem in der Kontinuität der Folgen, der Tatsache, dass Rohrbeck, Wawrczeck und Fröhlich seit Beginn der Aufnahmen ohne Unterbrechung dabei sind, aber auch, dass die Geschichten anspruchsvoll genug seien „[...]um auch den erwachsenen Hörer anzusprechen [...]“, erklärte mir die Produktmanagerin Corinna Wodrich im Interview .

Es mussten Sprecher gefunden werden, die möglichst jung waren und die Protagonisten der Bücher verbal gut darstellen konnten, die sich in Oliver Rohrbeck, Jens Wawrczeck und Andreas Fröhlich fanden.

Jens Wawrczeck und Oliver Rohrbeck kannte Frau Körting bereits aus anderen Produktionen. So nahm sie mit Rohrbeck bereits vor den Fragezeichen „Fünf Freunde“ auf, in denen dieser den Julian sprach. Andreas Fröhlich kam eher zufällig hinzu.

Aber auch, dass sehr bekannte Schauspieler als Gastsprecher gewonnen werden konnten, trug zum Erfolg der Serie bei. So sprachen Schauspielgrößen wie Peter Pasetti, Horst Frank, oder Hörspielsprecherlegende Hans Paetsch in vielen Folgen mit.

##### 4.1 Die Hauptsprecher

Oliver Rohrbeck, der den ersten Detektiv Justus Jonas seit seinem 12. Lebensjahr spricht, wurde 1965 in Berlin geboren. Er sammelte schon früh Schauspielerfahrung, so zum Beispiel in der „Sesamstraße“ oder als Lillebror aus der TV- Serie „Karlson vom Dach“. Er war sogar mit Harald Juhnke als kleiner Junge auf Theaterbühnen.<sup>14</sup>

In Filmen von Hollywoodstar Ben Stiller kann man ihn standardmäßig als dessen deutsche Stimme hören. Oliver Rohrbeck hat zwei Töchter und lebt heute in Berlin.

---

<sup>13</sup> Vgl. Akstinat, a.a.O., S. 7.

<sup>14</sup> Vgl. Akstinat, a.a.O. S. 123ff.

Jens Wawrczeck, geboren 1963 in Nyköbing (Dänemark), aufgewachsen in Hamburg, spricht seit seinem 13. Lebensjahr den sportlichen, bisweilen sehr ängstlichen zweiten Detektiv Peter Shaw. Bereits mit 11 Jahren stand er für den NDR das erste Mal vor einem Mikrophon. Er ist leidenschaftlicher Theaterschauspieler und bis heute bei Aufführungen des Theaters Hamburg zu sehen.<sup>15</sup>

Andreas Fröhlich, 1965 in Berlin geboren und aufgewachsen, leiht dem dritten Detektiv Bob Andrews seine Stimme. Er ist einer der gefragtesten Sprecher der Branche. So ist er beispielsweise der feste Synchronsprecher von Hollywoodstar Edward Norton und John Cusack.

Des Weiteren schrieb er das Dialogbuch für „Der Herr Ringe“ und erhielt für Teil zwei der Trilogie „Die zwei Türme“ 2003 den Deutschen Synchronpreis für die deutsche Stimme des „Gollum“. Dieser Preis gilt als die höchste Auszeichnung der Branche.<sup>16</sup>

#### 4.2 Die Live Tour „Master of Chess“ im Jahre 2002/2003

Aufgrund des immensen Erfolges der Buch- und Hörspielfolgen lag es auf der Hand, die Thematik einer breiten Öffentlichkeit mittels einer Live Tour näher zu bringen.

Die erste Tour fand in den Jahren 2002 und 2003 in über 30 Städten statt und entwickelte sich sehr schnell zu einem Publikumsmagneten bei ausnahmslos ausverkauften Hallen.<sup>17</sup>

Insgesamt besuchten rund 70.000 Besucher die Vorstellungen. Manche Hallen waren binnen weniger Stunden ausverkauft.<sup>18</sup>

Auch das Audimax der Universität Siegen war eine Station der Erfolgstournee.

Wie bei den Büchern und Tonträgern war auch bei der Tournee das Durchschnittsalter der Besucher erstaunlich hoch.

Man kann die Folge „Master of Chess“ als eine Art Selbstparodie der Sprecher sehen, da in dieser Folge die Charakterzüge der drei Protagonisten auf sehr amüsante und gekonnt ironisch, überzogene Weise dargestellt werden.

---

<sup>15</sup> Vgl. [http://www.3fragezeichen.net/3f\\_specials.php?rubrik=5&alpha=w](http://www.3fragezeichen.net/3f_specials.php?rubrik=5&alpha=w)

<sup>16</sup> Vgl. Akstinat, a.a.O. S. 32

<sup>17</sup> Vgl. [http://www.rocky-beach.com/misc/moc/master\\_of\\_chess.html](http://www.rocky-beach.com/misc/moc/master_of_chess.html).

<sup>18</sup> Vgl. Akstinat, a.a.O. S. 117f.

## 5. Die Unterschiede der Hörspiele zu den Buchvorlagen

Leser von Belletristik sind oft enttäuscht, wenn sie mit der Verfilmung ihrer Lieblingsromane konfrontiert werden. Anders stellt sich der Vergleich von Büchern mit den Hörspielen der Serie „Die drei ???“ dar. Hierbei ist festzustellen, dass sich die Tonträger weitgehend an die literarische Vorlage anlehnen.

Es ist naheliegend, dass Bücher die Handlung ausführlicher beschreiben, weil die Umsetzung in ein Hörspiel aufgrund der vorgegebenen Länge nicht alle Szenen im Detail wiedergeben kann. Wenn man dies wollte, müsste man auf die Möglichkeit von heute immer beliebteren Hörbüchern zurückgreifen, was aber dem gewünschten Effekt eines Hörspiels nicht gerecht würde.

Der markanteste Unterschied bei der in dieser Facharbeit behandelten Serie besteht darin, dass zwar ausnahmslos alle Bücher auch als Hörspiele herausgegeben wurden, aber sich die Reihenfolgen im Vergleich unterscheiden.

So ist zum Beispiel als Buch Nummer eins „Die drei ??? und das Gespensterschloss“ veröffentlicht worden“, während das dazugehörige Hörspiel als Nummer 11 erschien.

Ein Vergleich von Zeile zu Zeile mit den dazugehörigen Hörspielpassagen würde den Rahmen dieser Arbeit sprengen. Daher nur exemplarisch ein Beispiel aus Roman und Hörspiel „Die drei ??? und die Geisterinsel“.

1973 wurde das Buch in Deutschland veröffentlicht, dem folgte 1980 die Vertonung.

*Textauszug aus „Die drei ??? und die Geisterinsel“:*<sup>19</sup>

„[...] Ahoi!“, sagte eine Stimme mit fremdländischem Akzent. „Ihr seid diese drei Detektive, ja?“

Es schien, als wisse hier alle Welt wer sie waren.

„Wir sind die drei Detektive“, bestätigte Justus. „Ein Glück für uns, dass du uns entdeckt hast.“

„Ich habe schon gewusst, wo ich euch suchen musste“, sagte der Junge. Er war fast so groß wie Peter, aber magerer, obwohl er an Brust und Armen kräftige Muskeln hatte.

„Ich bin Christos Markos, aber sagt nur Chris zu mir, ja?“

---

<sup>19</sup> Vgl. Robert Arthur, *Die drei ??? und die Geisterinsel* 2007 [zuerst 1973], S. 21f. & Mitschnitt im Anhang.

„Schön Chris“, sagte Peter. Der fröhliche Bursche mit seinem Lächeln, der da zu ihrer Rettung erschienen war, gefiel ihnen auf den ersten Blick.

„Wie konntest du wissen, wo wir zu finden sind?“

„Lange Geschichte“, meinte Chris dazu.

„Steigt in mein Boot, dann wir segeln zur Stadt. [...]“.

*Die zugehörige Szene des Hörspiels liegt dieser Arbeit als Audio-CD im Anhang bei.*

## 6. Die drei ??? und ihre Hörerschaft – von Kindern über Erwachsene: Eine Hörspielserie zieht Generationen in ihren Bann

Eine Umfrage aus dem Jahr 2002 unter insgesamt 1124 Hörern ergab ein Durchschnittsalter von erstaunlichen 24,2 Jahren.<sup>20</sup>

Eine Begründung hierfür liefert die Produktmanagerin Corinna Wodrich im Interview:

„Die heute 30-jährigen sind in einer Zeit aufgewachsen, in der Hörspiele das mehr oder weniger einzige allen zugängliche Kinder-Medium war. Es gab keine Gameboys, Konsolen oder Computerspiele, im Fernsehen gab es nur sehr wenige Kindersendungen. Daher ist für diese Generation das Hörspielhören ganz fest verankert“<sup>21</sup>

Dies begründet im Übrigen auch, dass Kinder und Jugendliche vor zwei bis drei Jahrzehnten eher einmal zu einem Buch griffen, was heute aufgrund des nicht immer pädagogisch wertvollen Überangebots an Unterhaltungsaktivitäten stark nachgelassen hat.

Einen Beleg dafür, welch hohen Stellenwert die Serie für einige Fans hat, liefert die erstaunliche Tatsache, dass sie bereits schon als Thema vieler Magister- und Diplomarbeiten verwendet wurde.<sup>22</sup>

---

<sup>20</sup> Vgl. <http://www.rocky-beach.com/umfrage/aus2002.html>.

<sup>21</sup> Vgl. Interview mit Corina Wodrich, Anhang S. XX

<sup>22</sup> Vgl. <http://www.rocky-beach.com/misc/forschung/institut.html>

## 7. Die drei ??? und der Film „Das Geheimnis der Geisterinsel“ aus dem Jahr 2007

Die Suche nach geeigneten Hauptdarstellern für die Verfilmung der Serie entwickelte sich unerwartet schwierig.

Obwohl es sich um eine deutsche Produktion handelt, musste von Beginn an ausgeschlossen werden, hierfür die deutschen Sprecher zu berücksichtigen. Es ist erstaunlich genug, dass die Stimmen der drei Akteure trotz ihres fortgeschrittenen Mannesalters (alle drei Mitte 40) so jugendlich geblieben sind, dass sie bis heute problemlos für die Hörspiele eingesetzt werden können. Eine Beteiligung an dem Film verbat sich aus diesen Gründen von selbst.

Das weltweite Casting endete schließlich mit dem Einsatz von drei amerikanischen Darstellern.<sup>23</sup>

Dies macht auch in soweit Sinn, als dass die Serie fast ausnahmslos an amerikanischen Originalschauplätzen spielt.

Bei einem Vergleich zwischen der Handlung des Filmes und der Buchvorlage ist festzustellen, dass sich der Film im Wesentlichen an den Grundaufbau der Serie anlehnt.

Aus dramaturgischen Gründen, d.h. um den Film für das Kinopublikum noch spannender zu machen, wurden Personen und Handlung zum Teil verändert oder hinzugefügt. Zum Beispiel wird aus dem Fischerjungen Chris im Film das Mädchen gleichen Namens, mit der Absicht, in den Film eine kleine, harmlose Liebesgeschichte einzubauen.

Auch Personen, die in dem Buch nicht vorkommen, tauchen im Film auf, wie z.B. der Meisterdieb Victor Hugenay, der zugegebenermaßen dem Film dadurch eine besondere Note gibt, sprich, ihn für die Kinobesucher noch spannender macht.

Diese dramaturgischen Freiheiten, die sich der Film gegenüber dem Buch herausnimmt, finden allerdings bei den Fans keine ungeteilte Zustimmung.

Neben der Rollenbesetzung des Bob, der bei vielen wegen seiner roten Haare kritisiert wird, stößt auch die Rolle des oben erwähnten Victor Hugenay auf teilweise Ablehnung. In der Buch- und Hörspielserie als Gentleman auftretend, wird dieser im Film als brutaler Gangster charakterlich regelrecht verfremdet.

Insgesamt gesehen gibt es, wie immer, zu dem Film unterschiedliche Meinungen.

Viele Fans teilen die Auffassung von Buchautor André Marx, dass sich der Film zu weit vom Buch entfernt, obwohl andererseits nicht verschwiegen werden darf, dass sich der

---

<sup>23</sup> Vgl. Akstinat, a.a.O. S. 68ff.

Film für den Bekanntheitsgrad der Buch- und Hörspielserie durchaus positiv auswirkt. Mit anderen Worten, der Film hat der Serie nicht geschadet.

## 8. Resümee

Meine Facharbeit hat mir gezeigt, dass die Serie „Die drei ???“ im Laufe ihrer 40jährigen Geschichte immer mehr zu einem Publikumsmagnet geworden ist. Dies zeigt schon bereits die Länge ihrer Laufzeit. Man kann sagen, dass nur sehr wenige Jugendbuchserien auf eine so lange Geschichte zurückblicken können.

Besonders erstaunt haben mich die wissenschaftlichen Arbeiten, auf die ich im Zuge meiner Recherchen für diese Facharbeit gestoßen bin. Es beeindruckt mich sehr, dass eine Jugendserie als Gegenstand von Abschlussarbeiten an Universitäten genommen werden kann.

Dies zeigt ein weiteres Mal die Komplexität und Vielfalt dieser Jugendserie.

Man darf also gespannt sein, wie sich die Serie in Zukunft noch entwickeln wird und ob auch noch kommende Generationen ihre Freude daran haben dürfen.

## 9. Anhang

### 9.1 Interview mit Buchautor André Marx

1. O.N.: *„Erst einmal was Allgemeines. Wie bist Du zu den „Die drei ???“ gekommen? Wie lange schreibst Du schon für die Serie?“*

A.M.: „Genau so simpel, wie man sich das vorstellt: Ich habe ein Manuskript geschrieben und es an den Kosmos-Verlag geschickt, nachdem ich mitbekommen hatte, dass inzwischen eine deutsche Autorin die Reihe weiterführte. Das war 1995 gewesen. Im Verlag mochte man mein Manuskript, es dauerte dann aber trotzdem noch eine Weile, bis man mich unter Vertrag nahm. Das war dann 1996. Zu diesem Zeitpunkt mochte ich mein Bewerbungsmanuskript nicht mehr besonders und schrieb ein neues Buch, nämlich „Poltergeist“. Dies erschien mit zwei weiteren Bänden aus meiner Feder schließlich Anfang 1997.“

2. O.N.: *„Was macht für Dich die Serie so besonders? Worin siehst Du den Erfolg der Bücher?“*

A.M.: „Man muss sich immer vor Augen halten, wann die ersten Bücher entstanden und in Deutschland erschienen sind. Das war in den Sechzigern. Damals war der Kinderbuchmarkt noch nicht so überfüllt wie heute. Es gab eine Handvoll Reihen, die gut nebeneinander existieren konnten und sich noch nicht so starke Konkurrenz machten. Die drei ??? bedienten den Krimi-und-Abenteuer-Sektor für Kinder ab 10, ähnlich wie viele Enid-Blyton-Reihen. Dabei waren die drei ??? allerdings immer wesentlich komplexer im Aufbau, fantasievoller und auch mutiger. Außerdem tauchte meines Wissens erstmals ein Element auf, das es so vorher im Kinder- und Jugendbuchbereich noch nicht gegeben hatte, und das wir heute „Mystery“ nennen. Damit machte sich die Reihe schon mal ziemlich unverwechselbar. Hinzu kam das auffällige Coverdesign von Aiga Rasch, das einen hohen Wiedererkennungswert hatte und hat. All das zusammengenommen macht den Erfolg erklärbar. Dass sich die Reihe allerdings SO lange halten konnte, über nunmehr vierzig Jahre, ist wiederum kaum zu erklären. Vielleicht liegt es daran, dass die Autoren ständig wechselten und dadurch immer mal wieder eine neue Farbe in die Geschichten hineinkam. Das hat die Serie frisch gehalten. Robert Arthur allein hätte wahrscheinlich nicht über 100 Bände schreiben können, ohne sich irgendwann zu wiederholen.“

3. O.N.: *„Kann man sagen, die Serie hat eine feste Struktur und es ist schwer, etwas Neues zu etablieren? Wenn Du als Autor etwas komplett Neues ausprobieren wolltest, wie würde der Verlag darauf reagieren? Wie sieht diese feste Struktur aus? Was darf in keiner Drei ???-Folge fehlen?“*

A.M.: „Natürlich hat die Reihe eine feste Struktur: Die immer gleichen drei Hauptfiguren mit festgelegten Charaktereigenschaften, die immer gleichen Nebenfiguren, das immer gleiche Setting, dem man nur entkommt, wenn man die Jungs auf Reisen schickt, und natürlich der immer gleiche grundsätzliche Aufbau der Geschichten: Etwas Mysteriöses oder Kriminelles passiert, die drei ??? ermitteln, und am Ende lösen sie das Rätsel und bringen den Bösewicht ins Gefängnis. Innerhalb dieses Rahmens muss man sich bewegen und außerdem den

ungeschriebenen Gesetzen für die angepeilte Zielgruppe der 10- bis 14-Jährigen folgen: kein Sex, keine übertriebene Gewalt, keine Morde, keine Drogen etc.

Was man dann genau innerhalb dieser Grenzen tut und lässt, ist jedem Autor selbst überlassen. Der Verlag mischt sich nur ein, wenn man eine diese Grenzen überschreitet. Aber auch nur theoretisch, denn praktisch tut das ja keiner, weil schließlich jeder die Grenzen kennt. Niemand käme auf die Idee, ein viertes Fragezeichen etablieren zu wollen oder die Jungs plötzlich fürs FBI arbeiten zu lassen oder ihr Sexualleben minutiös zu beleuchten. Alles andere ist erlaubt, solange es ins Konzept passt, und deshalb hat's auch schon Fälle ohne Verbrechen gegeben oder Fälle, die in Echtzeit spielen etc.

Etwas Neues zu etablieren ist wahrscheinlich schwierig, aber auch unnötig, weil die Reihe dann doch so viele Freiräume bietet, dass man sich austoben kann. Etwas Neues ausprobieren kann jeder, und von dieser Freiheit wird auch ausgiebig Gebrauch gemacht.

Außerdem glaube ich nicht, dass es etwas gibt, das in keine drei ???-Geschichte fehlen darf. Alles darf mal fehlen. Das ist ja das Interessante daran.“

4. O.N.: *„Siehst Du in den Hörspielen ein Konkurrenzmedium oder eher eine Ergänzung zu den Büchern?“*

A.M.: „Als Ergänzung. Es gibt Nur-Bücher-Leser und Nur-Hörspiel-Hörer und Sowohl-Als-Auch-Fans. Die allermeisten haben sich auf ihr Format eingeschossen und bleiben ihm treu, egal was passiert.“

5. O.N.: *„Zu den amerikanischen Vorlagen: Kannst du einen Wandel zwischen den Büchern von Robert Arthur & Co. und den heutigen deutschen Folgen erkennen? Ich meine damit konkret: Sind die heutigen Drei ??? -Bücher auch der heutigen Zeit angepasst?“*

A.M.: „Natürlich sind sie das. Die Jungs bewegen sich nicht mehr durch die Sechziger, sondern immer in der Gegenwart. Auch die Themen sind teilweise dem Zeitgeist angepasst. Außerdem gab es eine grundsätzliche Erweiterung des Themenspektrums. Reine Kriminalfälle ohne Mystery-Element hat es bei Arthur nie gegeben, doch bereits die amerikanischen Autoren haben die Themenvielfalt erweitert, was meiner Meinung nach auch nötig war, weil sich die Reihe sonst schnell totgelaufen hätte. So sehr ich die Klassiker mag: 150 Bände nur mit klassischen Inhalten im Sinne von Robert Arthur hätten nicht funktioniert.“

6. O.N.: *„Wie stehst Du zu den Filmen? Ist das Medium Film, deiner Meinung nach, eine Möglichkeit, vielleicht sogar neue Fans für die Geschichten zu werben, oder hätte man das deiner Meinung nach gänzlich sein lassen sollen?“*

A.M.: Für den Bekanntheitsgrad der Reihe sind die Filme natürlich gut. Trotzdem hätte ich lieber keinen der beiden Filme gesehen. Sie transportieren die Marke „die drei ???“, nicht aber ihren Geist. Man hat sich da in meinen Augen zu weit vom Ursprung entfernt. Zu wenig von dem, was die drei ??? ausmacht, ist in die Filme hinübergerettet worden. Ich glaube allerdings auch nicht, dass die Filme der Reihe Schaden zugefügt haben. Die Bücher sind stark genug, die halten auch der einen oder anderen missglückten Adaption stand.

7. O.N.: *„Wie findest Du generell die Filme, besonders den ersten Teil? Gelingen oder nicht? Wenn ja bzw. nein: Warum genau?“*

A.M.: „Wie schon gesagt, eher nicht gelungen. Ich hatte keine 1:1-Adaption der Buchvorlagen erwartet, und das hätte auch nicht funktioniert. Ein Film muss immer seine eigene Sprache und seinen eigenen Rhythmus finden. Was mich massiv gestört hat: Warum wurden die Filme so penetrant mit den 08/15-James-Bond-Indiana-Jones-Spy-Kids-Elementen zugekleistert, anstatt etwas Eigenständiges, Originelles zu wagen? Die Filme wirken sehr aus Versatzstücken der Kinopopkultur zusammengestückelt. Das Ergebnis macht auf mich einen überaus beliebigen Eindruck. Ob die Figuren nun Justus, Peter und Bob heißen oder irgendwie anders, ist da schon völlig egal. Ich erkenne die drei ??? aus den Büchern in den Filmen nicht wieder. Man hat es versäumt, wirklich dem Geist und der Haltung der Vorlage auf den Grund zu gehen. Das Drehbuch ist von der Stange, und man hat einfach ein paar drei ???-Attribute draufgepappt. Aber ein paar Zitate und eine Visitenkarten machen aus einem x-beliebigen Stoff noch lange keine drei ???-Geschichte.“

8. O.N.: *„Erkennst Du eine Tendenz bei den Fans, welche Art von Geschichte (Mystery, Action, Rätsel...) der überwiegende Teil der Leser bevorzugt, oder ist das breit gemischt? Welche Art von Geschichte bei den Drei ??? liegt Dir persönlich am besten, welche ist am schwierigsten zu schreiben und warum?“*

A.M.: „Die meisten Fans würden auf diese Frage antworten: Ich will Mystery! Ich will Rätsel! Aber wenn man genauer hinschaut, findet man unter den Lieblingsfolgen der Fans auch viele, die ganz ohne Mystery und klassische Rätsel auskommen. Ich denke, es ist immer eine Frage, wie man eine Geschichte erzählt. Eine gut erzählte Actiongeschichte ist besser als eine schlecht erzählte Rätselgeschichte. Es gibt kein Patentrezept. Und es ist ein Irrglaube, wenn man meint, nur die Zutaten für eine Geschichte seien für ihre Qualität entscheidend. Ich persönlich habe inzwischen gar keine Vorlieben mehr. Ich bin froh, wenn mir was einfällt, was eine gewisse Originalität hat. Ob man das nun in die Mystery-, Rätsel-, Action- oder Krimi-Ecke einsortieren will, ist mir eigentlich egal. Hauptsache, es kommt eine interessante, spannende Geschichte dabei heraus. Jedes Genre hat seine ganz eigenen Herausforderungen und Fallstricke. Ich könnte nicht sagen, dass bestimmte Geschichten einfacher oder schwieriger zu schreiben sind. Schwierig sind sie eigentlich alle“.

9. O.N.: *„Wie erklärst Du Dir den hohen Anteil an älteren Fans, nicht nur bei den Hörspielen, sondern auch bei den Büchern?“*

A.M.: „Ich glaube, das ist ganz einfach ein Zeitgeist-Phänomen. Die Leute baden heute gern in Nostalgie. Alles, was sie aus ihrer Kindheit kennen, macht Spaß und ist gut. Musik, Fernsehsendungen oder eben Bücher und Hörspiele – die Leute erfreuen sich an ihren Kindheitserinnerungen und schaffen es, sie sich ins Erwachsenenalter hinüberzuretten. Ich finde das sehr schön und mache es ja teilweise selbst so. Dass es nun ausgerechnet die drei ??? sind, ist wahrscheinlich Zufall. Die Reihe war in den Siebzigern und Achtzigern einfach omnipräsent. Und deshalb beamt sich heute auch eine große Anzahl von Leuten mithilfe der drei ??? wieder in ihre Kindheit zurück. Hinzu kommt vielleicht, dass die drei ??? z.B. im Vergleich zu vielen Enid-Blyton-Reihen dann doch noch etwas mehr Inhalt zu

bieten haben. Ich habe neulich mal aus Spaß „Fünf Freunde jagen die Entführer“ gelesen. Da lungern die Protagonisten erst mal 100 Seiten lang am Strand herum und fressen Tante Fannys Picknickkörbe leer, bevor auch nur ansatzweise irgendein Entführer auf den Plan tritt. Da geht's bei den drei ??? dann doch schon etwas schneller zur Sache.“

## 9.2 Interview mit Produktmanagerin Corinna Wodrich

1. O.N.: „Was sind als Produktmanagerin Deine genauen Tätigkeiten bei EUROPA bezüglich der Serie „Die drei ???“?“

C.W.: „Mein Job ist es, sicher zu stellen, dass bei einer Veröffentlichung (einem neuen Hörspiel), alle „Parts“, die für die Herstellung benötigt werden, zur richtigen Zeit fertig sind.

Ganz konkret heißt das, dass ich mit allen Kreativen (Studio, Musiker, Graphiker, etc.) spreche, die Veröffentlichung mit ihnen zusammen plane und ihnen sage, wann sie was, wie, wo und warum machen sollen.

Im Vorfeld einer Veröffentlichung mache ich mir Gedanken darüber, wen ich mit dem Hörspiel ansprechen will, wer also meine Zielgruppe ist: Kleinere oder größere Kinder? Jungen oder Mädchen oder beides? Will ich ein „liebes“ Hörspiel haben oder ein „reißerischeres“? Die Ergebnisse dieser Überlegungen bestimmen natürlich die Produktionsweise. Z. B.:

- Kinder: kurze Geschichten, kurze Sätze, klar erkennbare Geräusche, nicht unheimlich, Cover in großen
- Jugendliche:

Gleichzeitig spreche ich mit meinen Kollegen über die eine Veröffentlichung begleitenden PR- und Marketing-Maßnahmen und versuche, die mit meinen Plänen in Einklang zu bringen.

Ein Großteil meines Jobs ist also Organisation, Planung und Timing.“

2. O.N.: „Was macht für Dich die Serie „Die drei ???“ aus? Worin liegt, Deiner Meinung nach, das Erfolgsrezept im Speziellen der Hörspiele? Die Verkaufszahlen sprechen ja eine deutliche Sprache.“

C.W.: „Das Erfolgskonzept der Drei ??? ist mehrschichtig.

Einen großen Anteil hat, meiner Meinung nach, die Kontinuität der Serie: Die gleichen Figuren, die gleichen Sprecher, das gleiche Setting (Rocky Beach, Schrottplatz, Zentrale, etc.) und eine ähnliche Art von Fällen schaffen eine Vertrautheit und ein Gefühl des zu-Hause-seins. Ohne jemals dort gewesen zu sein, meint der Hörer, sich in Rocky Beach auszukennen.

Punkt zwei: Die Geschichten sind anspruchsvoll genug, um auch den erwachsenen Hörer anzusprechen, gleichzeitig aber weder reißerisch, noch dramatisch, blutrünstig oder sonst negativ belegt.

Punkt drei: Hörspiele (ganz allgemein) sind ein eindimensionales Medium, das ausschließlich den auditiven Sinn beansprucht: Man kann sich ins Bett legen, die Augen zu machen und sich nur auf das Hören konzentrieren. In einer Welt, die immer schneller, bunter und lauter wird und in der die meisten Menschen den ganzen Tag lang einem wahren Medien-Overkill ausgesetzt sind, ist Hörspielhören eine willkommene Art der Entspannung.

Punkt vier: Hörspielhören (auch ganz allgemein) ist eine Tätigkeit, die durchweg positiv besetzt ist. Es gibt eigentlich keine Situation, in der man Hörspielhören mit einer negativen Erinnerung in Verbindung bringen kann. Im Gegenteil. Übertrieben gesprochen kann man sagen, dass Hörspielhören z. B. das einzig positive am Kranksein ist: Es geht einem schlecht, man muss im Bett liegen – am immerhin kann man Hörspiele hören.“

3. O.N.: *„Ein interessanter Punkt bezüglich der Fans der drei Detektive ist das für ein eigentlich als Kinderhörspielsreihe gedachtes Produkt, hohe Höreralter. Über 80% sind zwischen 25 und 30 Jahre alt. Bei „Master of Chess“ waren fast nur Erwachsene anwesend.“*

C.W.: „Die heute 30-jährigen sind in einer Zeit aufgewachsen, in der Hörspiele das mehr oder weniger einzige allen zugängliche Kinder-Medium war. Es gab keine Gameboys, Konsolen oder Computerspiele, im Fernsehen gab es nur sehr wenige Kindersendungen. Daher ist für diese Generation das Hörspielhören ganz fest verankert.

Hörspielhören ist ein bisschen, wie das Angucken eines alten Fotoalbums: Man guckt die Bilder an und erinnert sich an die schönen Momente der Kindheit. Ein bisschen ist es so auch mit Hörspielhören. Und da wir uns alle gerne an die schönen Momente der Kindheit zurück erinnern (ich glaube, so ist das bei den Menschen einfach) ist es nur logisch, dass man diese Situation herbei führen möchte – und das geht sicher sehr gut, wenn man sich ein Hörspiel anhört. Praktisch, wenn das dann ein Hörspiel ist, das genau so ist, wie sie schon immer waren, trotzdem aber neu und damit spannend und unterhaltend.

Inzwischen hat sich dieses Verhältnis übrigens wieder ein Stück weit verschoben, denn seit einigen Jahren haben wir wieder viel mehr Kinder, die dabei sind.“

4. O.N.: *„Welche Gründe siehst Du hierfür? Kannst du vielleicht einen Zeitraum nennen, ab dem der Altersanstieg deutlich zugenommen hat?“*

C.W.: „Zugenommen hat der Altersanstieg im dem Sinne nicht wirklich. Es sind einfach immer mehr Fans / Hörer dazu gekommen – und der Großteil dieser Neu-, bzw. Wieder-Hörer war dann eben etwas älter.

Den größten Anstieg insgesamt hatten wir in den Jahren 1997 – 2001. Grund dafür war, dass wir in der Zeit von unserer Seite aus eine Menge Marketing-Maßnahmen ergriffen haben. Ziel war es, den Hörern von damals zu sagen: „Es gibt die Serie noch.“ Und das hat scheinbar funktioniert.“

5. O.N.: *„Wo siehst Du die größten Unterschiede zwischen Buchvorlage und späterem Hörspiel? Kann man dazu eine allgemeine Antwort liefern?“*

C.W.: „Eigentlich finde ich, dass die Unterschiede zwischen Buch und Hörspiel gar nicht so groß sind. Für mich vermitteln beide eine sehr ähnliche Atmosphäre – die natürlich auf zwei unterschiedliche Arten erreicht wird.

Wir versuchen, mit den Hörspielen, so dicht wie möglich an der Buchvorlage dran zu bleiben.

Der größte Unterschied ist also eigentlich das Medium und die Art der „Übermittlung / Vermittlung“ der Geschichte.

6. O.N.: *„Hat sich die Aufnahmetechnik der Hörspiele von 1979 bis heute stark verändert? (Speziell „Die drei ???““)*

C.W.: „Nein. Gerade bei den Drei ??? ist das nicht der Fall. Genau wie 1979 werden die Hörspiele auch heute noch analog aufgenommen. Die digitale Aufnahmetechnik würde sicherlich einige neue Möglichkeiten bieten, Frau Körting und wir sind aber der Meinung, dass speziell bei den Drei ??? die Vorteile der analogen Technik überwiegen und wollen daher auch in Zukunft an ihr festhalten.“

7. O.N.: *„Oft wird gesagt, „Die drei ???“ gingen mit dem Wandel der Zeit. Würdest Du das unterschreiben und wo erkennt man diesen Wandel in den Hörspielumsetzungen der Folgen?“*

C.W.: „Jain. Eigentlich hat sich bei den Drei ??? seit 1979 nicht wirklich viel verändert. Das ganze Setting, die Art, wie sie an ihre Fälle herangehen und die Art, wie sie miteinander umgehen hat sich kaum verändert. Das einzige, was sich verändert hat, sind die technischen Mittel und Möglichkeiten, mit denen das Detektivbüro inzwischen ausgestattet ist – Internet, Handy, etc.

Es würde komisch wirken, wenn man im Jahr 2009 die Existenz dieser Medien verleugnen würde. Außerdem eröffnen sie auf der einen Seite eine Menge neuer Möglichkeiten, in einem Fall zu ermitteln und auf der anderen Seite eine ganz neue Art der Kriminalität und damit eine neue Art von Fällen, die von den Detektiven gelöst werden können.“

8. O.N. *„Wie stehst Du zu dem Medium Film im Bezug auf die Fragezeichen? Begrüßt Du sowas, oder sagst Du, man darf das über Jahrzehnte aufgebaute „Kopfkino“ nicht zerstören?“*

C.W.: „Das Kopfkino wird ja nur bei demjenigen zerstört, der es sich zerstören lassen will. Wer meint, dass er den Film nicht gucken kann, ohne dass das passiert, der soll einfach nicht ins Kino gehen – so einfach ist das.

Ich habe aber das Gefühl, dass die meisten Menschen schon in der Lage sind, den Film anzugucken und sich das eigene Kopfkino trotzdem nicht zerstören zu lassen. Ich finde, dass der Film ziemlich gut gelungen ist: Es ist ein spannender Kinderfilm, der eine gute Geschichte erzählt, gute Schauspieler hat, spannend ist und filmisch gut umgesetzt ist. Die meisten Figuren sind sehr gut getroffen. Auch wenn das vielleicht nicht meine persönlichen „Kopfkino-Figuren“ sind, sind es Figuren, die ich akzeptieren kann.“

9. O.N.: *„Findest Du persönlich die Schauspieler gut getroffen und den 1. Film gut umgesetzt?“*

C.W.: „Siehe oben.

Die einzige Figur, die meiner Meinung nach nicht gut getroffen ist, ist Hugenay. Für mich ist Hugenay ein wirklicher Gentleman-Gangster, der niemals so grobschlächtig daher kommen würde.

Aber: Das ist nur meine ganz persönliche Meinung!!!“


10. O.N.: *„Wie siehst Du die Zukunft des Mediums Hörspiel allgemein und wie die der Serie „Die drei ???“?“*

C.W.: „Auch wenn der Hörspielmarkt insgesamt immer mehr unter den vielen anderen für Kinder zur Verfügung stehenden Medien krankt, glaube ich, dass er noch eine ganze Weile Bestand haben wird. Vermutlich wird sich das Medium, auf dem die Hörspiele transportiert werden, ändern (Download statt MC oder CD), aber das Hörspiel an sich wird nicht untergehen.

Für die Drei ??? gilt: So lange Oliver, Jens und Andreas dabei sind, sehe ich für die Serie keine Gefahr.“

### 9.3 Material aus dem Internet

## www.rocky-beach.com: Interview mit Leonore Puschert



### Interview mit Leonore Puschert

+++ Frühjahr 2004 +++

Leonore Puschert lebt gemeinsam mit Agge Risch am Südrand der 177-Baue, von 1988 bis 1990 überdachte sie insgesamt 55 (fünf) fast alle 7500 EinwohnerInnen der kleinen Ortschaft und war eine der ersten, die sich für die Errichtung eines Friedhofes für die 177er-Familienmitglieder einsetzte. Sie ist eine der ersten, die sich für die Errichtung eines Friedhofes für die 177er-Familienmitglieder einsetzte. Sie ist eine der ersten, die sich für die Errichtung eines Friedhofes für die 177er-Familienmitglieder einsetzte.

**Die Frage, welche von die meisten Fans beschäftigt, betrifft den Wechsel des Serientitels "The Three Investigators" zu "Die drei ???". Wie kam es zu dieser Änderung?**

Ich bin mir nicht ganz sicher, "The Three Investigators" haben mir am liebsten gefallen, weil ich dachte, dass das einfach nicht zu gut klingt, und dass es sich um die drei Personen handelt, die ich am liebsten mag. Ich habe mich für "Die drei ???", weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**In Ihrer Übersetzung benamen die drei ??? Kreisläufe mit den Farben weiß, rot und blau. Im US-Original sind es jedoch die Farben weiß, blau und grün. Warum ist diese Entscheidung eine Abweichung von der Färbung der Charaktere der Serie, nämlich den drei ????**

Ich habe mich für die Farben weiß, rot und blau entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Lesern der US-Originalen fallen sofort merkwürdige Ausdrücke der Namen der Charaktere auf. Aus Ziffer Jones wurde Zerkis Jones, Peter Capstone wurde für Peter Capstone, und die Charaktere wurden in andere Namen umgetauft. Wie kam es zu diesen Änderungen?**

Ich habe mich für die Namen Zerkis Jones, Peter Capstone und Martin Luther entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Wurde Ziffer Jones in Zerkis Jones umgetauft, weil der Nameverwechler des deutschen Reformators und Freundes Martin Luthers vorliegt, oder gibt es einen anderen Grund?**

Ich habe mich für den Namen Zerkis Jones entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Gibt es noch weitere Übersetzungen, die Sie heute auf jeden Fall anders machen würden?**

Ich habe mich für die Übersetzung entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Der Charakter der drei ??? ist bei den Fans nicht nur wegen eines der sehr wenigen fiktionalen Innenhals ohne drei ???-Folge im Gespräch, sondern auch wegen des mysteriösen Auftretens von "Heister Bonaventura", dessen Name zweier in allen anderen deutschen Büchern entwerfer in Albert Hoffold oder Alfred Hitchcock umgewandelt wurden vor. Haben Sie dafür eine Erklärung?**

Ich habe mich für den Namen Heister Bonaventura entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Kannste Sie etwas zu der damaligen Redaktionsarbeit sagen? Inwiefern hatten die Vorlagen, und wie groß waren Ihre Freiheiten etwas zu verändern?**

Ich habe mich für die Redaktionsarbeit entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Warum haben Sie sich entschieden, Verena in eine schwedische Kellnerin umzuwandeln? Haben die Regisseurwerke eine spezielle Bedeutung?**

Ich habe mich für die Umwandlung von Verena in eine schwedische Kellnerin entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Dürfen wir also auch einen privaten Bezug zu Randorn – als Namensänderung von Lapalab – erwarten?**

Ich habe mich für die Namensänderung von Lapalab zu Randorn entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Einem grandiosen Unterschied findet man auch zwischen der Erstausgabe des Kapitelbuchs und allen darauffolgenden Auflagen. Die 177er-Familienmitglieder sind in der ersten Ausgabe als "Die drei ???" bezeichnet, in den späteren Auflagen als "Die drei ???". Warum ist das?**

Ich habe mich für die Bezeichnung "Die drei ???" entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Wurde wegen der inhaltlichen Veränderungen bei Random House oder den Autoren um Erlaubnis gebittet, oder sind diese einfach bei Random House / Fred Hiltner passiert?**

Ich habe mich für die Erlaubnis gebittet, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Für Hitchcock wurden bei uns auf rocky beach.com alle Änderungen festgehalten, die bei den Büchern im Frühjahr von 1977 bis 1979 vorgenommen wurden (siehe [Aufgabenstellungen](#)). Wie kamen diese zustande, und wie war dafür verantwortlich?**

Ich habe mich für die Änderungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Das neue Konzept der Ziffer Four Jahre sollte diese drei nicht gefallen haben. Wollten Sie, warum zwei Folgen dieser Serie über das Case der House of Horror The Case of the Snake Island im Herbst 1977, oder haben Sie sich entschieden, die Serie zu beenden?**

Ich habe mich für die Entscheidung entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Haben Sie also über die Werke als etwies nichtverarbeiteter Übersetzungen – Buch auch nicht zu Gesicht bekommen?**

Ich habe mich für die Übersetzungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Würden Sie sich als heimliche Autoren bezeichnen? Inwiefern hatten Sie als Übersetzerin die Macht, die verschiedenen Sprachen und Kulturen der amerikanischen Autoren zu vereinen?**

Ich habe mich für die Übersetzungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Sie haben also die Übersetzungen stets parallel zu Ihrem Job in Ihrem Familienunternehmen angefertigt?**

Ich habe mich für die Übersetzungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Dieser Optimismus überreicht, denn Sie übertrafgen ersten deutschen drei ???-Buch sind im Abschlusskapitel die Einführung des ersten Falls der 177 – im Gegensatz zum US-Original. Was ist das?**

Ich habe mich für die Übersetzungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Haben Sie eine Lieblingsfolge und einen Lieblingsautor?**

Ich habe mich für die Übersetzungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Existiert heute noch Kontakt zum Verlag?**


Ich habe mich für die Übersetzungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Wie ist Ihre heutige Einstellung zur Serie?**

Ich habe mich für die Übersetzungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.

**Zu guter Letzt: Was ist Ihre Idee von der, ein Text der deutschsprachigen Bücher durch die Kommentare Alfred Hitchcocks zu ergänzen? Wenn die Alfred Hitchcocks Ghostwriter?**

Ich habe mich für die Übersetzungen entschieden, weil ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt, und ich finde, dass es besser klingt.



Die Fragen stellte das Team der rocky beach.com

[zum Aufmerksamkeitsfeld](#)

[11] [Auswertung] [Ende Interview] 24.04.2009

Quelle: [http://www.rocky-beach.com/special/l\\_puschert/puschert\\_leonore2004.html](http://www.rocky-beach.com/special/l_puschert/puschert_leonore2004.html)

(Stand: 17.04.2009)

[www.rocky-beach.com](http://www.rocky-beach.com): Große Umfrage 2002

Start  
Neues

- Community
- Bewertungen
- Forum
- Gästebuch
- Chat
- Börse
- Goodies
- Fanstuff
- Quiz
- Bücher
- Hörspiele
- Film
- Autoren
- Interviews
- Cover
- Sammlerfälle
- Abroad
- Kids
- Adventures
- Archiv
- A bis Z
- Links
- Layout
- Impressum

© 1997-2009 by rocky-beach.com

amazon.de  
PARTNERPROGRAMM

Bestellen

Die Rocky Beach  
Die Rocky Beach

Die Umfrage auf der Rocky-Beach.com

+++ Die große Umfrage 2002 +++

Insgesamt wurden 1124 Einsendungen berücksichtigt.

Alter der Fans:

jünger	0.2%	(2)
6	0.1%	(1)
10	0.2%	(2)
11	0.5%	(5)
12	0.2%	(9)
13	0.8%	(9)
14	4.1%	(46)
15	3.1%	(34)
16	2.3%	(26)
17	1.5%	(17)
18	3.0%	(33)
19	3.1%	(34)
20	3.9%	(42)
21	4.1%	(46)
22	5.2%	(58)
23	7.2%	(80)
24	5.9%	(66)
25	8.3%	(92)
26	6.6%	(73)
27	9.0%	(100)
28	7.7%	(85)
29	6.4%	(71)
30	5.5%	(61)
31	3.7%	(41)
32	2.4%	(27)
33	2.6%	(29)
34	1.0%	(11)
35	0.2%	(2)
36	0.3%	(3)
37	0.2%	(2)
38	0.1%	(1)

Durchschnittsalter: 24.2

Quelle: <http://www.rocky-beach.com/umfrage/aus2002.html>

(Stand: 17.04.2009)



**www.3fragezeichen.de**  
Die Seite von Fans für Fans



---

Die Sprecher

---

**Wagner, Wolfgang**

- Pit Jones - [Die drei ??? Schlucht der Dämonen](#) (112)

---

**Wald, Siegfried**

- Mr. Frank - [Die drei ??? und der verschwundene Schatz](#) (22)
- Cap - [Die drei ??? und das Aztekenschwert](#) (23)
- Mann (im Café) - [Die drei ??? und die silberne Spinne](#) (24)
- Walt, Extremist - [Die drei ??? und der Doppelgänger](#) (28)
- Mac Gruder - [Die drei ??? und das Riff der Haie](#) (30)
- Hank Detweiler - [Die drei ??? und die bedrohte Ranch](#) (33)

---

**Wasow, Katrin**

- Mrs. Harding, *Polizeipsychologin* - [Die drei ??? Wolfsgesicht](#) (87)
- Mrs. Silverstone - [Die drei ??? Das Auge des Drachen](#) (113)

---

**Wawrzeczek, Jens (Peter Shaw / Peter Crenshaw)**



Aufgewachsen ist Jens Wawrzeczek in Hamburg. Bereits mit 11 Jahren stand er als "Krümel" in Astrid Lindgrens "Die Gebrüder Löwenhertz" vor einem Mikrofon. Nach dem Abitur im Jahr 1986 folgte eine erfolgreiche Schauspielausbildung am hamburgischen Schauspielstudio, dem Max-Reinhard-Seminar in Wien sowie dem Lee-Strasberg-Theatre-Institute in New York.

Seit vielen Jahren ist Jens als Synchronsprecher in den unterschiedlichsten Hörspielrollen zu hören. Darüber hinaus ist er seit 1989 als Synchronbuchautor und Dialogregisseur in Hamburg, Berlin und München tätig. Seine große Leidenschaft ist bis heute jedoch das Theater. 1995 erhielt er in Bad Hersfeld den Kritiker- und Zuschauerpreis für seine Darstellung des "Edgar" in Shakespeares "König Lear". Viele weitere erfolgreiche Theaterrollen folgten. Aktuell kann man Jens Wawrzeczek in regelmäßigen Abständen in den verschiedensten Rollen und Theater-Inszenierungen (überwiegend in Hamburg) sehen.

Neben der Figur Peter Shaw leiht er regelmäßig dem jungen Spence Olchin aus der US-Sitcom "King of Queens" seine Stimme.

Jens Wawrzeczek lebt heute in Hamburg.

**Interessantes:**  
Ohne es zu wissen haben sich Jens Wawrzeczek und Oliver Rohrbeck (Justus), der in Berlin aufgewachsen ist, bereits vor ihrer Zeit mit den Drei ??? bei der Sendung "Montagsmaler" getroffen.

Eine seiner absoluten Lieblingsfolgen ist die Geschichte: [Die drei ??? und der Ameisenmensch](#) (32).

Ein Live-Interview, welches wir unter anderem mit Jens bei unserem Besuch in Hamburg führen konnten, findet ihr [hier](#).

Mehr über Jens Wawrzeczek, sowie ein weiteres interessantes Interview mit ihm findet ihr auf seiner eigenen Homepage: [www.jenswawrzeczek.de](http://www.jenswawrzeczek.de)

- Jens Wawrzeczek's Rolle in den Drei ??? Hörspielen:
  - Peter Shaw - Folge 1 bis 1fd.
- Jens Wawrzeczek's Rolle in den DIE DREI ??? Hörspielen:
  - Peter Crenshaw - Folge 1 bis 8

---

**Weber, Thorsten**

- Collins - [Die drei ??? und der Geisterzug](#) (122)

---

**Weckler, Michael**

Quelle: [http://www.3fragezeichen.net/3f\\_specials.php?rubrik=5~alpha=w](http://www.3fragezeichen.net/3f_specials.php?rubrik=5~alpha=w)

(Stand: 17.04.2009)



**www.3Fragezeichen.de**  
Die Seite von Fans für Fans



Home · Unsere ??? · Welt · Die Folgen · Specials · Lexikon · Treffpunkt · Chat · Quiz-Ecke · Gästebuch · Links · Kontakt

### Interviews & Chats

Live-Interview mit André Marx vom 17.01.2005 - Teil 2



Foto: 3fragezeichen.de

**Bei den Vorbereitungen auf dieses Interview kam uns im Zuge der Toteninsel, in dem jede Kapitelüberschrift den Namen einer drei ???- Geschichte trägt, die Idee, es dir gleich zu tun und dir nach und nach zu jedem deiner Bücher die eine oder andere Frage zu stellen. Wir würden uns freuen, wenn du uns vielleicht zu der einen oder anderen Geschichte eine kleine Anekdote oder irgendeine Besonderheit erzählen würdest.**

**Zu deinem ersten Buch "Poltergeist" hattest du uns ja bereits etwas gesagt, gibt es da noch irgendetwas Besonderes zu der Geschichte, was du uns erzählen könntest?**

Wie war das mit "Poltergeist" ...  
Ich wollte da schon ganz klar sagen: Es geht auch ganz anders, weil ich die Bücher von Brigitte-Johanna Henkel-Waidhofer doch alle sehr ähnlich gestrickt fand. Ich wollte damit schon eine andere Richtung aufzeigen. Das war ein bisschen der Hintergrund dafür. Und dass ich dafür eine alte Figur reaktiviert habe, war der Aufhänger. Das hat dem Verlag erst mal gar nicht so sehr gepasst, glaube ich, aber letztlich fanden sie das Buch doch ganz gut, so dass es kein großes Problem war. Aber die sagten schon: Na ja, mach so was besser nicht noch mal. Woran ich mich nicht immer gehalten habe. Inzwischen darf ich das auch.

**Zur "Spur des Raben" gibt es zwei Sachen, die uns brennend interessieren. Einmal die Idee mit dem Verstärker in dem Weinglas. Hast du das selbst ausprobiert?**

Selbst ausprobiert, aber nicht selbst ausgedacht, sondern irgendwo geklaut. Ich weiß auch nicht mehr wo. Ich hatte es irgendwo her und dachte: Hey, das könnte ich doch super einbauen! Dann habe ich es aber auch ausprobiert, ob es überhaupt funktioniert. Es klappt schon irgendwie – der Ton wird besser, hatte ich das Gefühl, zwar nicht lauter, aber man kann es besser verstehen. Insofern fand ich das Experiment halb geglückt. Und dann habe ich mir einfach gedacht: Na ja, ich hatte die falschen Gläser.

**Dann die Idee mit den Anagrammen (Wortumbildung durch Versetzen von Buchstaben oder Silben), das ist uns beim Lesen selbst erst gar nicht aufgefallen, dafür einer Freundin, der der Name Rita Lolysz (Liz Taylor) irgendwie bekannt vorkam. Wie kam dir die Idee? War das von Anfang an so gedacht, oder brauchtest du einfach ein paar Namen und wolltest nicht die Originalnamen verwenden, oder wie war das?**


Quelle: [http://www.3fragezeichen.net/3f\\_specials\\_chat.php?rubrik=7&id=196](http://www.3fragezeichen.net/3f_specials_chat.php?rubrik=7&id=196)

(Stand: 17.04.2009)

The screenshot shows a website page with a dark background. On the left is a vertical navigation menu with various categories like 'Start', 'Neuers', 'Community', 'Bewertungen', 'Forum', 'Gästebuch', 'Chat', 'Börse', 'Goodies', 'Fanstuff', 'Quiz', 'Bücher', 'Hörspiele', 'Film', 'Autoren', 'Interviews', 'Cover', 'Sammlerfälle', 'Abroad', 'Kids', 'Adventures', 'Archiv', 'A bis Z', 'Links', 'Layout', and 'Impressum'. At the top left is a small red and white profile picture of a man. At the top right is a 3D architectural rendering of a building with a red roof, captioned '+++ Kosmos-Pressemitteilung Juli 2003 +++'. The main content area features the title 'Die drei ??? und die Goldene CD' and a small photo of a man (André Marx) holding a CD. Below the photo is a caption '(Bild zum Vergrößern anklicken)'. The text of the article discusses the author's success with the 'Die drei ???' series and his receipt of the 'Goldene CD' award. At the bottom of the page, there is a footer with copyright information: '© 1997-2009 by rocky-beach.com', an Amazon.de partner program logo, and a small status bar: '[TOC] [Wiederlesen] [rocky-beach.com] 02.08.2009'.

Quelle: [http://www.rocky-beach.com/special/a\\_marx/folge100\\_marx.html](http://www.rocky-beach.com/special/a_marx/folge100_marx.html)

(Stand: 17.04.2009)





- Start
- Neues
- Community
- Bewertungen
- Forum
- Gästebuch
- Chat
- Börse
- Goodies
- Fanstuff
- Quiz
- Bücher
- Hörspiele
- Film
- Autoren
- Interviews
- Cover
- Sammlerfälle
- Abroad
- Kids
- Adventures
- Archiv
- A bis Z
- Links
- Layout
- Impressum

© 1997-2009 by rocky-beach.com

**amazon.de**  
PARTNERPROGRAMM

Bestellen





## Master of Chess

Die von den drei Hauptprechern lange geplante und Mitte 2002 endlich buhnenreife Live-Show "Master of Chess" entwickelte sich bereits im Laufe des Kartenverkaufs zu einem wahren Renner. Beim Internet-Ticketversand "Gekoo" überholten die drei ??? unter anderem so hochrangige Künstler wie Xavier Naidoo und lagen wochenlang auf Platz 1 der Verkaufscharts.

Nach dem Abschluß der eigentlichen Tour wurden schnellstmöglichst weitere Termine angesetzt, da die Begeisterung allerorts ungeahnte Ausmaße erreichte. Die Crew spielte ausschließlich in ausverkauften Hallen und der Ansturm der Fans hielt auch nach Bekanntwerden des zweiten Tourteils an, so daß es an mehreren Spielorten gar Zusatzvorstellungen gab, die für die Protagonisten auf der Bühne einen gewaltigen Kraftakt bedeuteten. Nicht selten viel die bislang übliche, im Anschluß an die Vorstellung stattfindende, Autogrammstunde aus.

Doch auch im zweiten Teil zeigte sich, das die Fans noch lange nicht gesättigt waren und so entschlossen sich BMG und die an dem Bühnenstück Beteiligten noch einmal zu einem dritten Tourteil, der dieses Mal sogar Open-Air-Veranstaltung beinhaltet.

Die am 11.11.2002 veröffentlichte Doppel-CD mit der kompletten Live-Aufnahme und 34 Minuten Outtake-Bonus stieg am 25.11.2002 in die Deutschen Media-Control-Charts ein. Wurde in der ersten Woche Platz 30 erreicht, konnte sich das Hörspiel in den darauffolgenden Wochen noch immer auf Platz #1 (2. Woche) und Platz 56 (3. Woche) behaupten.

Zahlreiche Medianauftritte und Zeitungsberichte sorgten für die entsprechende Werbewirkung. Nie zuvor waren die drei ??? häufiger Thema, sogar eine nicht ganz billige, gegenseitige Werbeanzeige im großen "Stern" war den Machern bei BMG das Event wert.

Zum dritten und letzten Teil der Tour gab es auch ein DIN-A-5 großes Programmheft: [Vorder- und Rückseite](#) | [Innentell](#)

Weitere Seiten zum Thema:

- Bildbericht vom 03.10.2002
- Ein Bild hinter die Kulissen am 12.12.2002
- Frankfurt, 20.04.2003
- "Moc" im Coverarchiv
- Das Live-Hörspiel

Die gesamte Tour:

**Tour 1**

- 16.09.2002 Hamburg Audimax
- 17.09.2002 Wuppertal Stadthalle
- 18.09.2002 Mannheim CinemaxX
- 19.09.2002 München Muffathalle
- 20.09.2002 Stuttgart CinemaxX
- 21.09.2002 Köln Limelight
- 22.09.2002 Göttingen Stadthalle
- 30.09.2002 Berlin CinemaxX Colosseum
- 01.10.2002 Hannover CinemaxX
- 02.10.2002 Bremen Die Glocke
- 03.10.2002 Frankfurt / Langen Stadthalle
- 04.10.2002 Mülheim-Karlich Rheinlandhalle
- 05.10.2002 Bochum Audimax
- 06.10.2002 Hamburg CinemaxX Dammtor

**Tour 2**

- 03.12.2002 Ingolstadt - Stadthalle
- 04.12.2002 Nürnberg - Lufwarsaal
- 05.12.2002 Ludwigsburg - Scala
- 06.12.2002 Braunschweig - Audimax (2x)
- 07.12.2002 Kiel - Halle 400 (2x)
- 08.12.2002 Papenburg - Stadthalle
- 09.12.2002 Bonn/Bad Godesberg - Stadthalle (2x)
- 10.12.2002 Bielefeld - Detkerhalle
- 11.12.2002 Osnabrück - Stadthalle / Kongresshalle
- 12.12.2002 Aschaffenburg - Stadttheater (2x)
- 13.12.2002 Mönchengladbach - Kaiser Friedrich Halle
- 14.12.2002 Aachen - Audimax
- 15.12.2002 Bremen - Congress Centrum Bremen (Morgenvorstellung)
- 15.12.2002 Bremen - Die Glocke (Abendvorstellung)
- 16.12.2002 Oberhausen - Luise Albertz Halle (2x)

**Tour 3**

- 25.04.2003 Flensburg - Campushalle
- 26.04.2003 Bielefeld - Detkerhalle
- 27.04.2003 Mülheim - Stadthalle
- 28.04.2003 Saarbrücken - Congress Halle
- 30.04.2003 Frankfurt - Alte Oper
- 01.05.2003 Marburg - Stadthalle
- 02.05.2003 Münster - Halle Münsterland
- 10.05.2003 Berlin - Museumsinsel
- 11.05.2003 Kassel - Stadthalle
- 13.05.2003 Jena - Volkshaus
- 14.05.2003 Kaiserslautern - Kammgarn
- 15.05.2003 Bonn - Museumsplatz Bonn (Open Air)
- 16.05.2003 Siegen - Audimax
- 17.05.2003 Wuppertal - Waldbühne auf der Hardt / Stehplätze
- 18.05.2003 Hamburg - Stadtpark / Stehplätze
- 04.07.2003 München - Tollwood Festival
- 05.07.2003 Freiburg - ZWE
- 06.07.2003 Nürnberg - Serenadenhof
- 07.07.2003 Salzgitter - Schloss Salder (Open Air)

[TOP](#) | [\[thuckversion\]](#) | [\[rocky-beach.com\]](#) | 19.12.2003

Quelle: [http://www.rocky-beach.com/misc/moc/master\\_of\\_chess.html](http://www.rocky-beach.com/misc/moc/master_of_chess.html)

(Stand: 2009-04-17)

#### 9.4 Literaturverzeichnis

1. *Akstinat, Björn*: Das ABC der drei Fragezeichen.  
Der Welt unabhängigstes und inoffiziellstes Fan-Lexikon zur bekannten Buch- und Hörspielreihe mit Justus Peter und Bob, Hannover, humboldt 2008  
(Stand: Oktober 2007).
2. *Marx, André*: persönliches Interview über E-Mail-Kontakt,  
03. April 2009
3. *Wodrich, Corinna*: persönliches Interview über E-Mail-Kontakt.  
13. Februar 2009
4. rocky-beach.com. Interview mit Leonore Puschart im Frühjahr 2004.  
[http://www.rocky-beach.com/special/l\\_puschart/puschart\\_leonore2004.html](http://www.rocky-beach.com/special/l_puschart/puschart_leonore2004.html).  
(Stand: 17.04.2009).
5. rocky-beach.com. Die drei ??? und die Goldene CD.  
[http://www.rocky-beach.com/special/a\\_marx/folge100\\_marx.html](http://www.rocky-beach.com/special/a_marx/folge100_marx.html).  
(Stand: 17.04.2009).
6. 3fragezeichen.de. Live-Interview mit André Marx vom 17.01.2005 - Teil 2.  
[http://www.3fragezeichen.net/3f\\_specials\\_chat.php?rubrik=7&id=196](http://www.3fragezeichen.net/3f_specials_chat.php?rubrik=7&id=196).  
(Stand: 17.04.2009).
7. 3fragezeichen.de. Die Sprecher.  
[http://www.3fragezeichen.net/3f\\_specials.php?rubrik=5&alpha=w](http://www.3fragezeichen.net/3f_specials.php?rubrik=5&alpha=w)  
(Stand: 17.04.2009)
8. rocky-beach.com. Master of Chess.  
[www.rocky-beach.com/misc/moc/master\\_of\\_chess.html](http://www.rocky-beach.com/misc/moc/master_of_chess.html)  
(Stand: 17.04.2009)
9. *Arthur, Robert*: Die drei ??? und die Geisterinsel, Stuttgart, Kosmos 2007[zuerst 1973], Übersetzung der Originalausgabe: The Three Investigators - The Secret of Skeleton Island von Leonore Puschart
10. rocky-beach.com. Die große Umfrage 2002  
<http://www.rocky-beach.com/umfrage/aus2002.html>  
(Stand: 17.04.2009)

### 9.5 Eigenständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die Facharbeit eigenständig und nur unter Zuhilfenahme der von mir im „Literatur- und Quellenverzeichnis“ angegebenen Quellen verfasst habe.

Netphen, den 17.04.2009 \_\_\_\_\_